

Halbjahresbericht

**2021**

  
publity



---

# Inhalt

01 <b>Vorwort</b>	<b>5</b>
02 <b>Portfolio der publity AG</b>	<b>9</b>
03 <b>Nachhaltigkeitsbericht</b>	<b>33</b>
04 <b>publity am Kapitalmarkt</b>	<b>37</b>
05 <b>Finanzkalender</b>	<b>41</b>
06 <b>Zwischenlagebericht</b>	<b>43</b>
I. Grundlagen des Unternehmens	44
II. Wirtschaftsbericht	45
III. Chancen- und Risikobericht	48
IV. Prognosebericht	53
07 <b>HGB-Halbjahresabschluss</b>	<b>55</b>
08 <b>Anhang</b>	<b>61</b>
I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen	62
II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	63
III. Angaben zur Bilanz	65
IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	69
V. Sonstige Angaben	70
09 <b>Standorte und Ansprechpartner</b>	<b>73</b>



# 01 Vorwort

## **Liebe Aktionär\*innen, liebe Anleihegläubiger\*innen, liebe Geschäftspartner\*innen,**

das erste Halbjahr 2021 verlief für die publity AG trotz der anhaltenden Herausforderungen durch die COVID-19-Pandemie wirtschaftlich erfolgreich. Der Umsatz lag bei circa 11,6 Mio. EUR, der Gewinn nach Steuern betrug rund 4,6 Mio. EUR. Dabei haben wir im ersten Halbjahr 2021 die Zahlen nach HGB ermittelt, nachdem wir bereits den Jahresabschluss 2020 ebenfalls nach der nationalen Rechnungslegung erstellt haben. Durch die Umstellung ergeben sich deutliche Kostenersparnisse und geben die wirtschaftlichen Verhältnisse der publity AG als Immobiliendienstleister ohne eigenes Bestandsvermögen deutlich besser wieder als der IFRS-Abschluss. Aufgrund der Umstellung von IFRS-Konzernrechnungslegung auf HGB-Bilanzierung ist aber ein Vergleich mit den nach IFRS ermittelten Halbjahreszahlen 2020 nicht aussagekräftig. Sowohl beim Umsatz als auch beim Halbjahresergebnis liegen wir mit den Zahlen des ersten Halbjahres voll im Plan unserer Prognose für das Geschäftsjahr 2021. So erwarten wir, dass der Umsatz 2021 leicht unter dem Vorjahresniveau (2020: 16,1 Mio. EUR) liegen wird. Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2021 wird in einer Bandbreite von 9 bis 12 Mio. EUR prognostiziert.

Auch auf Transaktionsebene blicken wir erfolgreich auf die ersten sechs Monate des Jahres 2021 zurück und konnten in unserer Funktion als Asset Manager eine positive Geschäftsentwicklung verzeichnen. Dabei haben wir im Berichtszeitraum neben mehreren abgewickelten Immobilientransaktionen auch zahlreiche Vermietungserfolge erzielen können. Beispielhaft ist hier zu nennen, dass wir für das renommierte Objekt WestendCarree in Frankfurt am Main, das im Berichtszeitraum noch im Bestand unserer Konzerntochter PREOS Global Office Real Estate & Technology AG gebündelt war, gleich mehrere Vermietungserfolge erzielt haben. So hat das Konsulat der Vereinigten Mexikanischen Staaten einen Mietvertrag über eine Laufzeit von zehn Jahren unterschrieben. Zudem ist die Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., die einen Mietvertrag von fünf Jahren unterzeichnet hat, im Februar 2021 in das Büroobjekt in zentraler Lage Frankfurts gezogen. Die solide Mieterstruktur untermauert die Qualität der Immobilie. Im April haben wir das WestendCarree mit einer Gesamtmietfläche von 30.550 Quadratmetern schließlich an die französische Investmentgesellschaft Ardian veräußert.

Weitere Vermietungserfolge mit bestehenden Mietern konnten wir trotz erschwelter Umstände durch die Pandemie auch bei anderen von uns verwalteten Immobilien erzielen. In Leonberg bei Stuttgart haben wir in einem Multi-Tenant-Objekt die Mietverträge zweier renommierter Mieter über eine Fläche von knapp 1.500 Quadratmetern verlängern können. Auch in Krisenzeiten lassen sich im Rahmen eines aktiven Asset Managements neue Mieter gewinnen und bestehende Mietverträge verlängern.

Neben dem WestendCarree haben wir eine Büroimmobilie in Bad Homburg mit der Deutschen Bahn als Hauptmieter erfolgreich im Berichtszeitraum veräußert. Die Immobilie weist eine Gesamtmietfläche von knapp 5.200 Quadratmetern auf. Einen weiteren Verkaufserfolg haben wir im Februar 2021 vermelden können. Das architektonisch markante „Haus der Wirtschaftsförderung“ in der Innenstadt von Duisburg, das von Star-Architekt Norman Foster entworfen wurde, haben wir an die WIP Dresden GmbH veräußert. Seit dem Erwerb der Immobilie mit einer Gesamtmietfläche von mehr als 3.700 Quadratmetern im Jahr 2016 konnten wir die Vermietungsquote von damals 22 Prozent auf zuletzt 85 Prozent steigern. Die hohe, vor allem digitale Qualität der von uns als Asset Manager betreuten Immobilien zeichnet sich darüber hinaus auch durch Zertifizierungen aus, die wir in den vergangenen

Monaten erhalten haben. Das von uns als Asset Manager verwaltete LES3-Bürohochhaus in Eschborn bei Frankfurt hat von WiredScore die Auszeichnung „Silber“ erhalten. Die WiredScore-Zertifizierung gibt Auskunft über die digitale Ausstattung und technische Qualität von Büroimmobilien und genießt auch international hohes Ansehen. Neben dem LES3 wurde bereits Ende 2020 der Frankfurter Centurion Tower, der von uns als Asset Manager verwaltet wird und sich im Bestand der PREOS befindet, mit einer WiredScore Gold-Prämierung ausgezeichnet. Unser Fokus liegt also auch im Jahr 2021 weiterhin auf hochwertigen Büroimmobilien in Top-Lagen, die über eine hochwertige, digitale Ausstattung und Konnektivität verfügen. Wir möchten den vorliegenden Halbjahresbericht aber nicht nur nutzen, um auf das vergangene halbe Jahr zurückzublicken, sondern auch, um uns bei unseren Aktionären, Kunden und Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Wir hoffen, dass Sie uns auch künftig auf unserem Weg begleiten werden.

Herzlichst Ihr

**Frank Schneider**  
CEO

**Stephan Kunath**  
CFO





## 02 Portfolio der pubilty AG

Top-Immobilien in zentralen Lagen  
mit Wertsteigerungspotenzial

Die pubilty AG ist als Asset Manager und Immobilieninvestor auf Büroimmobilien in Deutschlands Top-7-Metropolen fokussiert. Die Bestandsimmobilien des Konzerns sind in der Konzerntochter PREOS Global Office Real Estate & Technology AG gebündelt. Innerhalb des Berichtszeitraums hat die Gesellschaft als Asset Manager weitere Mietverträge abschließen können.

Core-Immobilien in Deutschlands Großstädten bilden den Fokus von pubilty. Neben zentralen Lagen sind dabei eine hochwertige technische Infrastruktur sowie eine langfristige hochkarätige Mieterstruktur besondere Charakteristika.

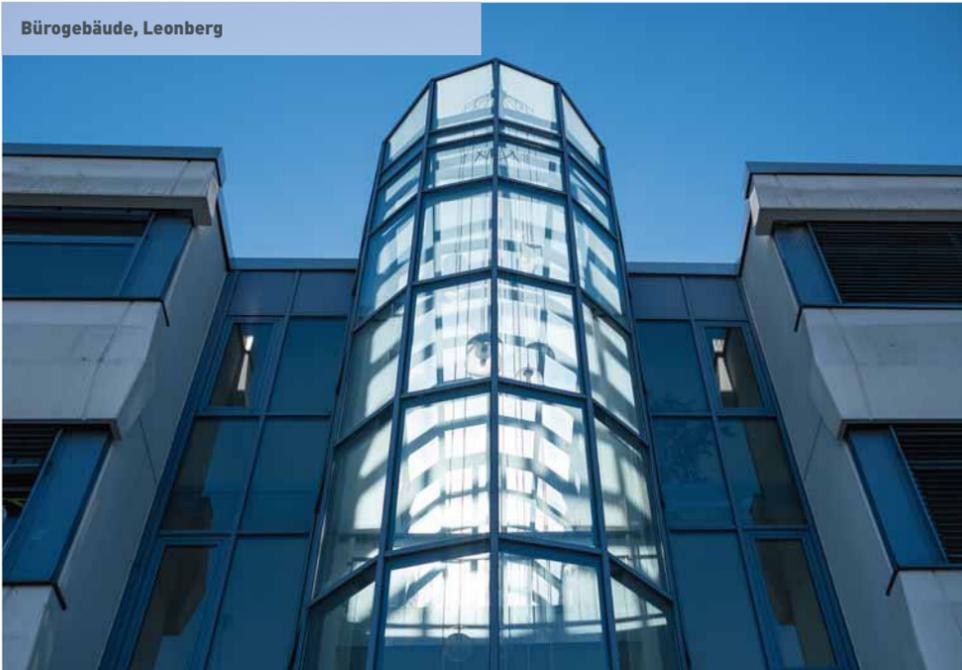
*Nachfolgend finden Sie den Bestand und Track Record 2021 der pubilty AG.*



ACCESS TOWER

36

Bürogebäude, Leonberg



Bürogebäude, Telgte



Bürogebäude, Duisburg



Bürogebäude, Leonberg



QUATTRIUM, Ratingen



Bürogebäude, Duisburg



Bürogebäude, Leonberg

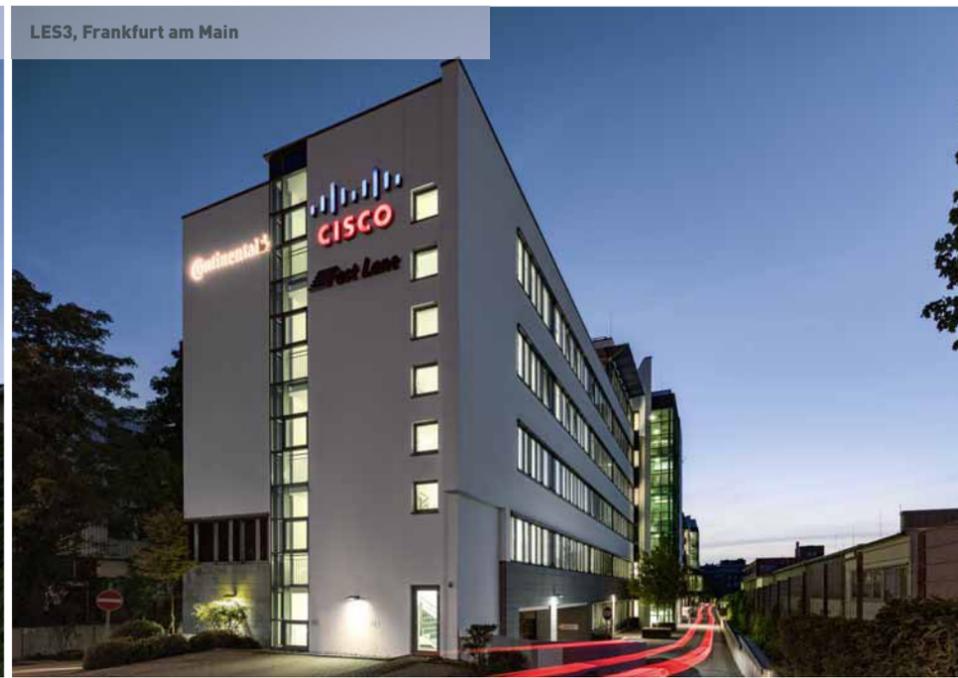


Karstadt, Essen





LES3, Frankfurt am Main



LES3, Frankfurt am Main



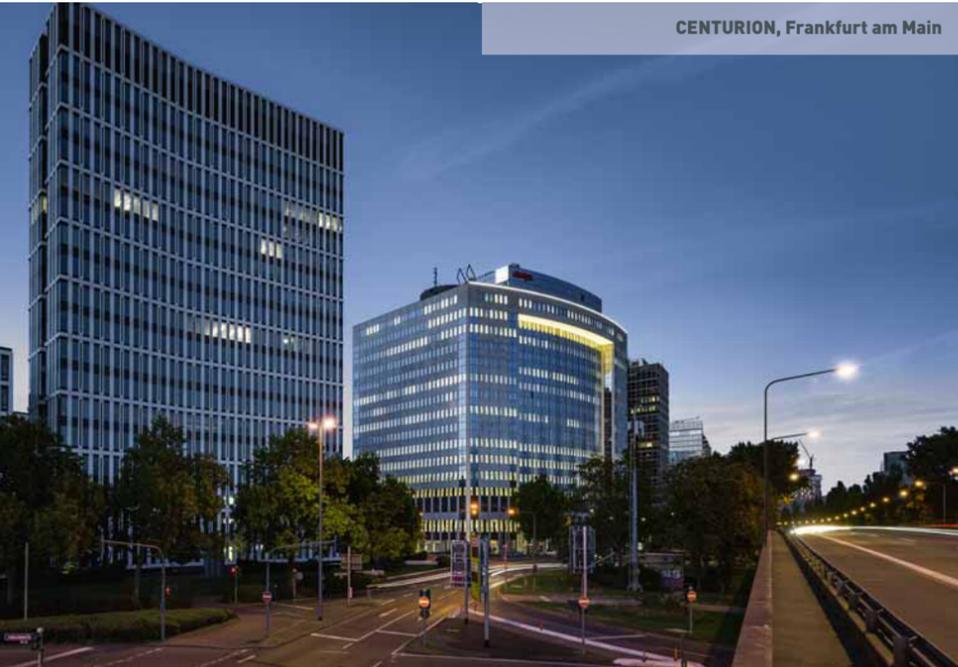
LES3, Frankfurt am Main



ACCESS TOWER, Frankfurt am Main



ST MARTIN TOWER, Frankfurt am Main



CENTURION, Frankfurt am Main



WestendCarree, Frankfurt am Main



Bürogebäude, Bad Homburg



WestendCarree, Frankfurt am Main

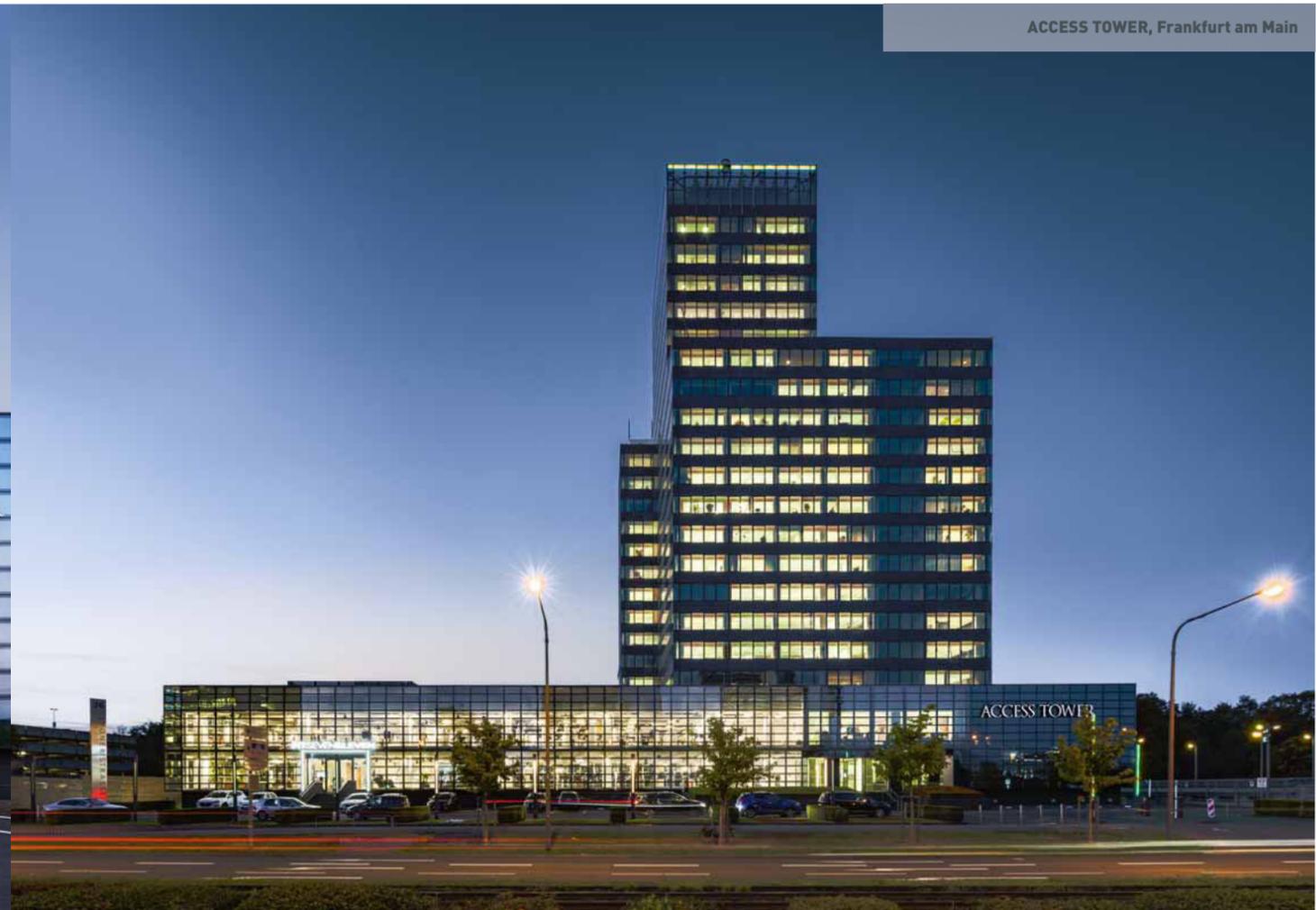


WestendCarree, Frankfurt am Main

ACCESS TOWER, Frankfurt am Main



ACCESS TOWER, Frankfurt am Main



ACCESS TOWER, Frankfurt am Main



ACCESS TOWER, Frankfurt am Main









CITY TOWER, Offenbach



Bürogebäude, Neu-Isenburg



Bürogebäude, München



Bürogebäude, Frankfurt am Main



Bürogebäude, Hamburg



DORNACH, Aschheim



ARTECOM, Ismaning



WAPPENHALLE, München





Bürogebäude, Darmstadt



MC 30, Frankfurt am Main



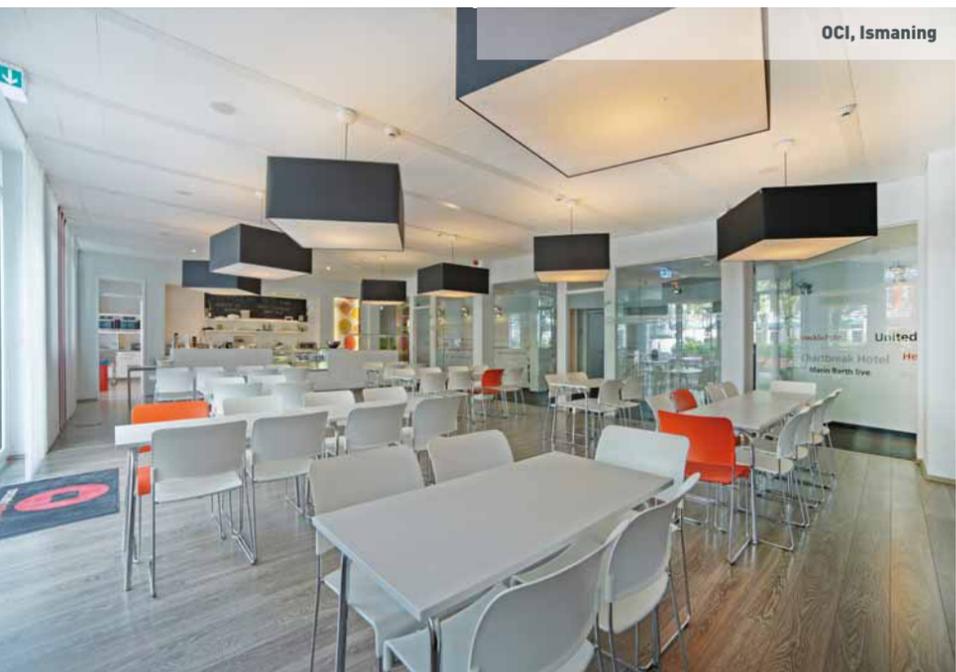
Bürogebäude, Bielefeld



QUATTRIUM, Ratingen



Bürogebäude, Oberhausen



OCI, Ismaning



Bürogebäude, Husum



Bürogebäude, Neu-Isenburg

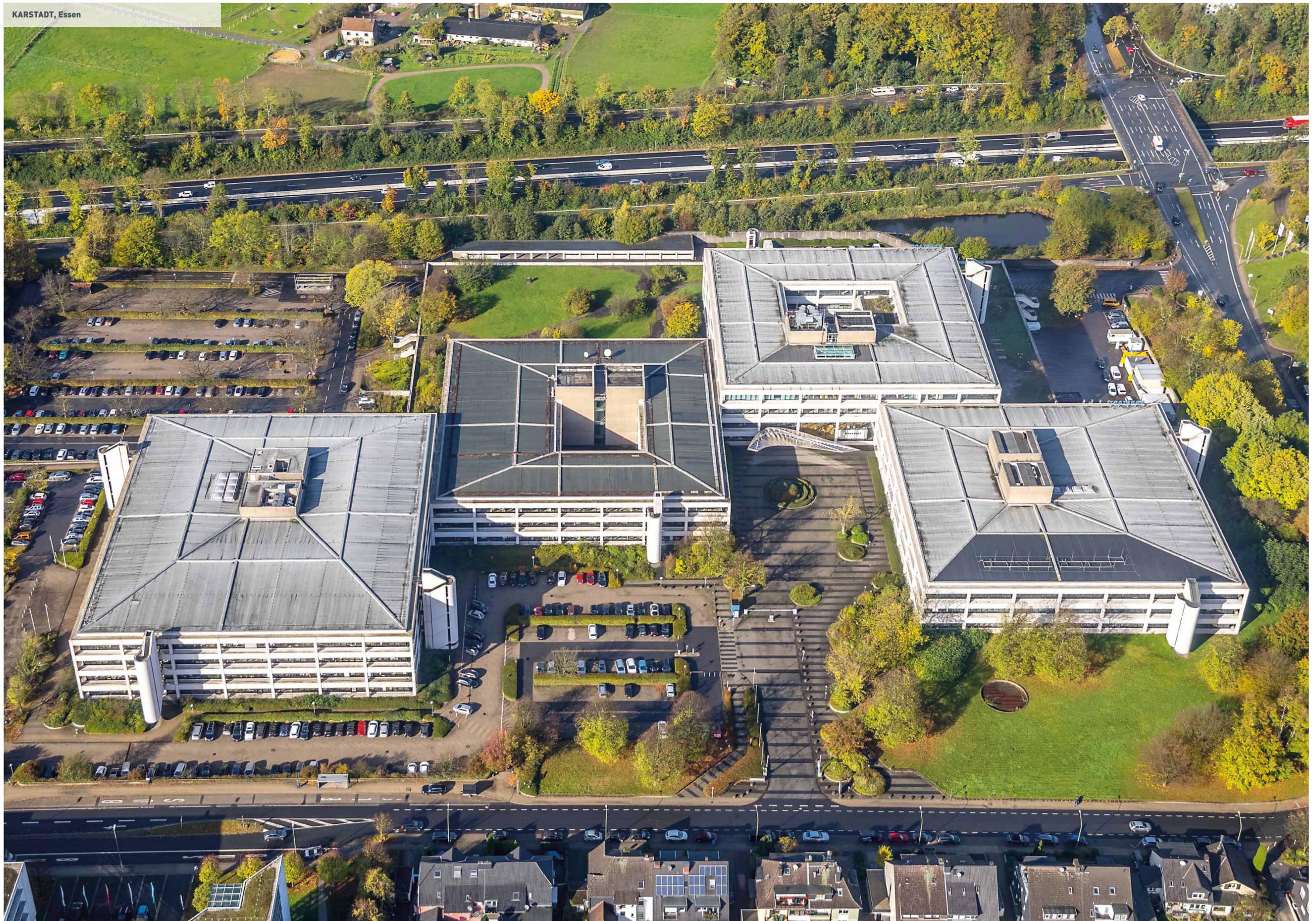


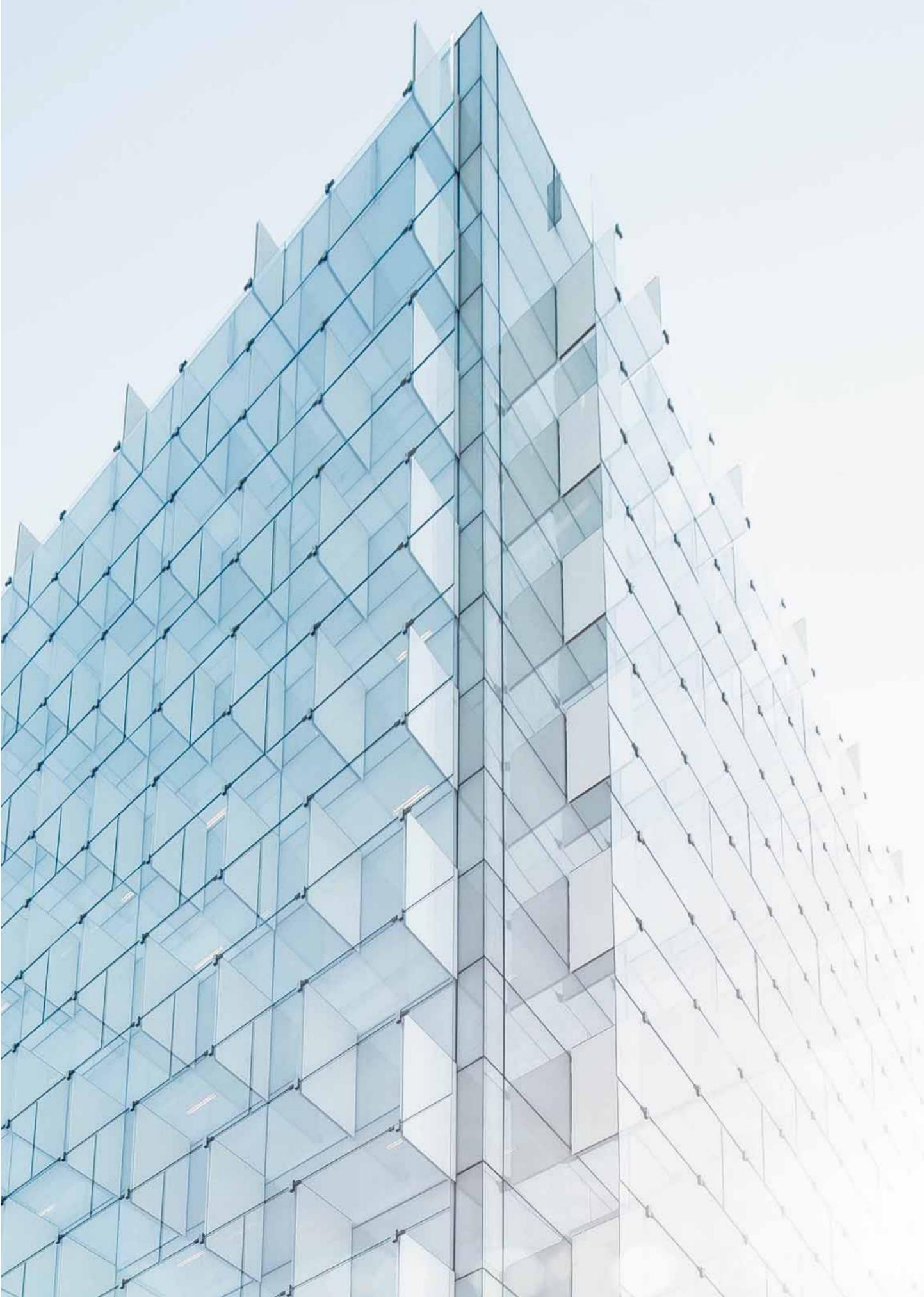
Bürogebäude, Unterschleißheim



Bürogebäude, Hamburg







## 03 Nachhaltigkeitsbericht

Die pubilty AG verzeichnet weitere Erfolge für ihre angestrebte nachhaltige Unternehmensführung

**Klima des Wandels – ESG: drei Buchstaben, die die Immobilienbranche gehörig auf den Kopf stellen. Im Sinne des Klimaschutzes spielen nachhaltige Ansätze und Lösungen eine immer wichtigere Rolle – werden zum Wettbewerbsvorteil und lassen die Immobilienwerte steigen.**

Environmental (E), Social (S) und Governance (G) spielen in der Zukunft eine Hauptrolle. Die pubilty AG versteht Nachhaltigkeit als eine wichtige Voraussetzung für den zukünftigen Erfolg, denn nachhaltiges Handeln bedeutet, sich auf die Bedürfnisse unserer Mieter, Stakeholder und Shareholder auszurichten.

Ebenso konnte sich die pubilty AG im ersten Halbjahr 2021 mit weiteren nachhaltigen Erfolgen weiterentwickeln und das unumgängliche und bedeutende Thema weiter ins Zentrum ihres Handelns rücken.

Somit konnten wir bereits in einigen durch uns verwalteten Objekten Stromtankstellen errichten. In weiteren Objekten sind diese bereits projektiert. pubilty arbeitet hier unter anderem mit symCharge zusammen. symCharge ist ein

erfahrener Partner in der E-Mobilität mit mehrjährigen Erfahrungen im Bereich der Planung von Ladeinfrastrukturen und bundesweiter Nutzung der E-Mobilität.

Des Weiteren ist es dem Asset Management der pubilty AG gelungen, auf dem Dach des Frankfurter Access Towers eine Bienenpopulation anzulegen. Bienenpopulationen bieten der Umwelt viele Vorteile, denn in der Stadt finden Bienen ausreichend Nahrung, die nicht wie in ländlichen Regionen durch landwirtschaftliche Monokulturen und Pestizide beeinträchtigt ist und so zum Bienensterben führt. Durch die Maßnahmen soll die Population der Bienen gestärkt und somit zum Schutz der biologischen Vielfalt beigetragen werden. Ein weiteres wichtiges Argument für Bienenpopulationen ist, dass fast 80 Prozent unserer Nutz- und Wildpflanzen auf die Bestäubung durch Bienen angewiesen sind. Somit würde ohne Bienen nicht nur Honig auf unserem Speiseplan fehlen. Das Konzept leistet also sowohl einen Beitrag, die Artenvielfalt unseres Planeten zu erhalten, als auch zur Lebensmittelsicherheit. Die pubilty AG plant weitere Bienenpopulationen auf weiteren Dächern der Objekte.

Die pubilty ist weiterhin dabei, die Nachhaltigkeit ihrer Objekte zertifizieren zu lassen. Hier wurden neue WiredScore-Zertifizierungen erworben. WiredScore zielt auf die digitale Infrastruktur, Konnektivität und technologische Kapazität der Objekte ab. Das Ziel ist es, nachhaltige Objekte im Bestand zu halten. Im Dezember wurde der Centurion mit der Gold-Auszeichnung von WiredScore zertifiziert. Die international anerkannte Zertifizierung gibt Auskunft über die digitale und technische Ausstattung von Büroimmobilien.

WiredScore wurde im Jahre 2013 mit Unterstützung des Bürgermeisters Bloomberg in New York mit führenden Köpfen aus den Bereichen Immobilien, Technologie und Telekommunikation gegründet. WiredScore unterstützt Unternehmen, die den digitalen Fortschritt beschleunigen, Arbeitsplätze schaffen und die Wirtschaft vorantreiben. Seit September 2017 ist WiredScore auch in Deutschland tätig.

Im Februar wurde das Bürohaus LES3 in Eschborn von WiredScore mit Silber prämiert und im April wurde das Silber-Zertifikat des WestendCarrees durch technische Aufrüstungen neu bewertet. So gelang es dem Asset Management, ein Gold-Zertifikat zu erreichen. Somit verfügt das WestendCarree über eine Top-Ausstattung im Bereich digitale Infrastruktur und Konnektivität.

Die pubilty AG hat sich zudem an der weltweit größten Aktion für Klima- und Umweltschutz beteiligt. An der WWF Earth Hour 2021, die am 27. März stattfand, hat sich pubilty unter dem Motto „Licht aus. Klimaschutz an“ angeschlossen. Dabei wurden die Lichter in den von pubilty als Asset Manager verwalteten Büroimmobilien in der Frankfurter City für eine Stunde ausgeschaltet. „Dunkel“ wurde es am Aktionstag im WestendCarree, im Centurion und im Access Tower. Die drei Objekte befanden sich zum Zeitpunkt der Aktion im Bestandsportfolio der pubilty-Konzerntochter PREOS Global Office Real Estate & Technology AG.

Die Earth Hour ist eine jährlich stattfindende große Klima- und Umweltschutzaktion, die der WWF vor 14 Jahren ins Leben gerufen hat. Die Idee dahinter: Einmal im Jahr schalten Millionen Menschen auf der ganzen Welt für eine Stunde das Licht aus. Ziel ist es, gemeinsam ein Zeichen für den Umwelt- und Klimaschutz zu setzen. An der WWF-Klimaschutzaktion nahmen 585 Städte und Gemeinden teil, zusammen mit 448 Unternehmen an 714 Standorten. Mitmachen können neben Städten, Unternehmen und Geschäften auch Privatpersonen.





# 04 publity am Kapitalmarkt

## PUBLITY-AKTIE IM ÜBERBLICK

30. Juni 2021

ISIN	DE0006972508
Kürzel/Ticker	PBY
Börse	Frankfurt und Xetra (sowie an weiteren deutschen Börsen)
Marktsegment	Scale (Open Market)
Designated Sponsors	mwb Wertpapierhandelsbank AG, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Grundkapital	14.876.456,00 EUR
Anzahl der Aktien	14.876.456 Stückaktien
Schlusskurs 30.06. (Xetra)	18,80 EUR
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (01.01.–30.06.)	8.174 Aktien pro Tag an allen deutschen Börsen
Marktkapitalisierung 30.06.	278,08 Mio. EUR

## Entwicklung der publity-Aktie

im ersten Halbjahr 2021 (Kurs in EUR)



### ENTWICKLUNG DES AKTIENMARKTS UND DER PUBLITY-AKTIE

Die globalen Aktienmärkte zeigten nach dem COVID-19-Einbruch 2020 in der ersten Jahreshälfte des Jahres 2021 wieder einen deutlichen Aufwärtstrend. Zum Ende des Berichtszeitraums notierte der Deutsche Leitindex DAX bei über 15.500 Punkten und beendete das erste Halbjahr 2021 somit mit einem Plus von 13,2 %. Auch die Nebenwerte-Indizes wiesen im Berichtszeitraum eine positive Performance auf. Der MDAX notierte zum 30. Juni 2021 mit einem Plus von 10,6 %, der SDAX verzeichnete einen Kursgewinn von 8,5 %.

Der Kurs der publity-Aktie entwickelte sich zu Beginn des Jahres 2021 zunächst stabil. Ihren Höchstkurs mit 35,00 Euro erreichte die publity-Aktie am 10. Februar 2021. Ihren tiefsten Stand markierte die Aktie am 28. Juni mit einem Kurs von 17,30 Euro. Die publity-Aktie beendete das erste Halbjahr mit einem Kurs von 18,80 Euro, nach 35,20 Euro ein Jahr zuvor. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 8.174 Aktien pro Tag an allen deutschen Börsen gehandelt, davon entfielen 47,4 % auf Xetra.

Der Gründer und ehemalige CEO von publity, Thomas Olek, war auch im ersten Halbjahr 2021 unverändert größter Aktionär des Unternehmens. Er hielt zum Bilanzstichtag mittelbar über seine Beteiligungsgesellschaft rd. 48 % der Aktien der publity AG; ein Konsortium aus strategischen Investoren hielt weitere rd. 39 % der Aktien. Der Streubesitz belief sich auf 13 %.

### HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung der publity AG fand außerhalb des Berichtszeitraums am 15. Juli 2021 in virtueller Form statt. Dort haben die Aktionäre sämtlichen Tagesordnungspunkten mit großer Mehrheit von über 99 % zugestimmt. Die Hauptversammlung hat unter anderem beschlossen, den Bilanzgewinn der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 in Höhe von rund 334,4 Mio. Euro vollständig auf neue Rechnung vorzutragen. Insgesamt waren 87,58 % des Grundkapitals auf der Hauptversammlung vertreten.

### UNTERNEHMENSANLEIHE 2020/2025 IM ÜBERBLICK

#### Kennzahlen der Unternehmensanleihe 2020 / 2025

	30. Juni 2021
ISIN	DE000A254RV3
WKN	A254RV
Börse	Frankfurt a.M., Berlin, Stuttgart, Tradegate
Marktsegment	Open Market (Quotation Board) der Frankfurter Wertpapierbörse
Anzahl der zum Bilanzstichtag platzierten Stücke	72.487
Nennbetrag je Schuldverschreibung	1.000 EUR
Zinssatz	5,5 % auf Nennbetrag
Zinszahlung	Jährlich, nachträglich, jeweils am 19. Juni

### ENTWICKLUNG DER UNTERNEHMENSANLEIHE 2020/2025 im ersten Halbjahr 2021



Die 5,50 %-Unternehmensanleihe 2020/2025 (ISIN DE000A254RV3) der publity AG entwickelte sich im Berichtszeitraum sehr solide. Der Jahreshöchstkurs wurde am 30. Juni 2021 mit 95,9 % erreicht und war zugleich auch der

Schlusskurs des Berichtszeitraums. Ihren tiefsten Kurs markierte die Anleihe am 12. April mit 69,0 %. Der publity-Bond beendete das erste Halbjahr 2021 mit einem Kursgewinn von 2 %.





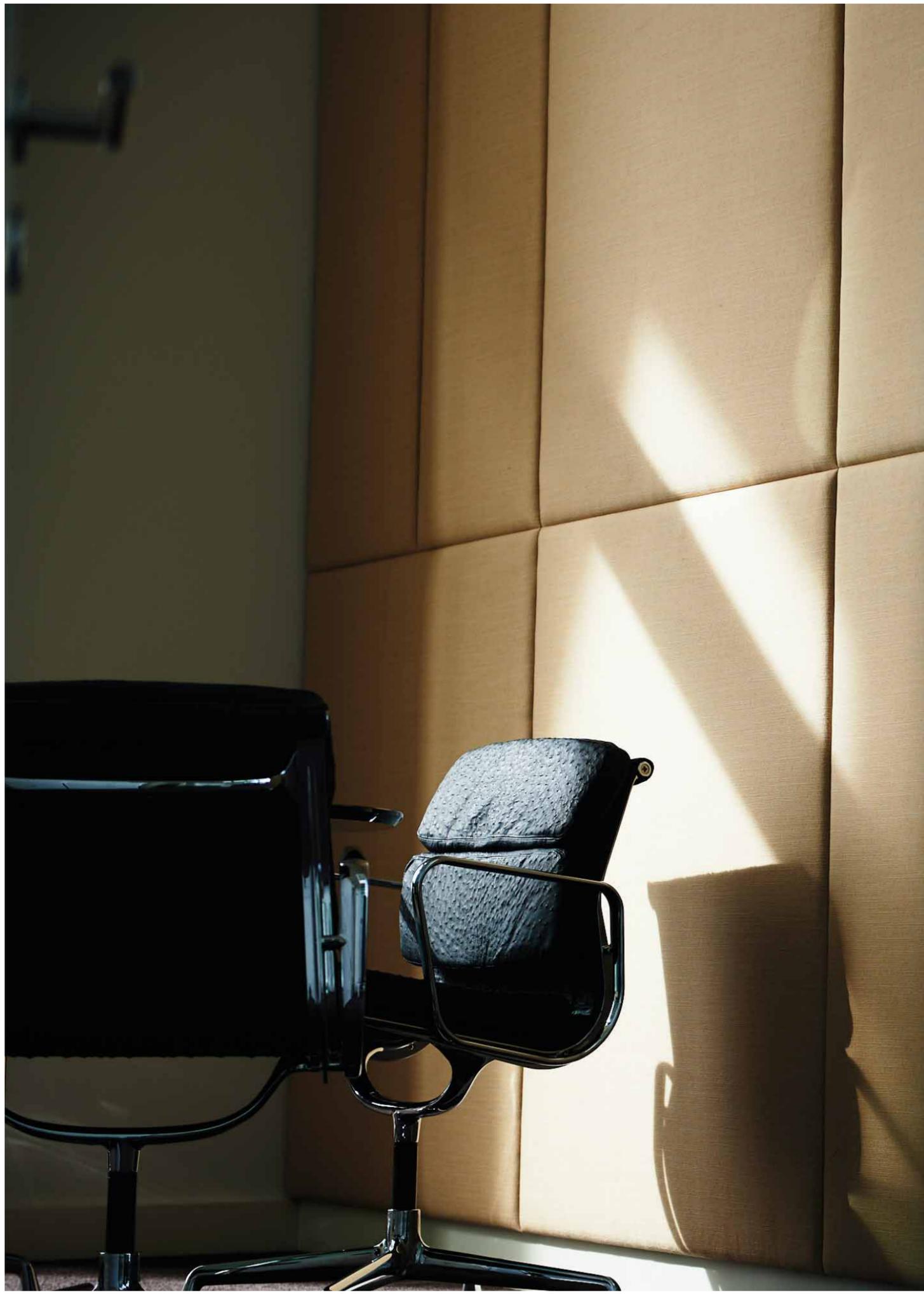
## 05 Finanzkalender

**29. OKTOBER 2021**

Halbjahresbericht 2021

**22.-24. NOVEMBER 2021**

Teilnahme Deutsches Eigenkapitalforum



# 06 Zwischenlagebericht

für das erste Halbjahr 2021  
vom 01. Januar 2021 bis  
zum 30. Juni 2021

# I. Grundlagen des Unternehmens

Es handelt sich im Folgenden um einen verkürzten Lagebericht, der im Wesentlichen auf Abweichungen zum Jahresabschluss 2020 eingeht. Insofern wird verwiesen auf die ausführliche Darstellung des Jahresabschluss 2020 und den darin enthaltenen Lagebericht

## 1. GESCHÄFTSMODELL UND ÜBERBLICK

Die pubilty AG, Frankfurt am Main, ist im Schwerpunkt ein auf Büroimmobilien in Deutschland spezialisierter Immobilien-Asset-Manager. Das Unternehmen deckt eine breite Wertschöpfungskette vom Ankauf über die Entwicklung bis zur Veräußerung der Immobilien ab. Das Spektrum des Produktportfolios reicht von sachwertgestützten Finanzanlagen bis hin zu AIFM-konformen geschlossenen Immobilienfonds.

Die pubilty AG fokussiert ihre Geschäftstätigkeit auf den Einkauf, das Management und die Verwertung von Immobilien in Deutschland. Dabei ist die pubilty AG sowohl unmittelbar in Immobilien als auch mittelbar über notleidende Finanzierungen, sogenannte Non-Performing Loans (NPL), tätig und definiert deutsche Gewerbeimmobilien als den Schwerpunkt ihrer geschäftlichen Aktivitäten.

Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit kontrolliert die pubilty AG die gesamte Wertschöpfungskette und deckt dabei weite Teile dieser Wertschöpfungskette selbst ab. Grundlagen der Wertschöpfung sind ihrer Ansicht nach die langjährige Expertise im Immobilienbereich

und im Management von Forderungen und Sicherheiten aus notleidenden Krediten, das eigene Asset Management, eine Vernetzung in der Bankenbranche sowie die langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Finanzprodukten.

Über ihre Tochtergesellschaft, PREOS Global Office Real Estate & Technology AG, Frankfurt am Main, und deren Tochtergesellschaften hat die Gesellschaft Ende 2018 begonnen, Immobilien im eigenen Bestand zu erwerben. Dieser Geschäftsbereich des gruppeneigenen Immobiliengeschäfts gewann in 2019 zunehmend an Bedeutung und wird seitdem weiter ausgebaut.

Der Geschäftsbereich des Servicings für NPL-Portfolios, also des Ankaufs, der Verwaltung und der Verwertung notleidender Kredite, hat mit der Fokussierung auf das Immobiliengeschäft an Bedeutung verloren. Als Non-Performing Loans („NPL“) werden Kredite bezeichnet, die nicht mehr ordnungsgemäß bedient werden und daher notleidend sind. Ein Ausbau des NPL-Geschäfts bzw. -bestands ist derzeit nicht geplant.

## 2. STEUERUNGSSYSTEM

Die Steuerung erfolgt über den regelmäßigen Abgleich der unterjährigen Leistungs- und Kostenentwicklung mit den Planwerten. Die Abweichungen sind somit transparent. Es finden regelmäßig Auswertungen der Unternehmenszahlen statt. Dabei sind beginnend mit dem Berichtsjahr der Umsatz und das Ergebnis nach Steuern die wesentlichen

finanziellen Leistungsindikatoren. Im Vorjahr wurde das EBIT als Steuerungsgröße herangezogen. Dies wurde aufgrund der besseren Vergleichbarkeit mit Marktteilnehmern entsprechend angepasst.

## 3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Gesellschaft tätigt keine Investitionen in Forschung oder Entwicklung.

# II. Wirtschaftsbericht

## 1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Der deutsche Büroimmobilienmarkt wurde im Jahr 2020 maßgeblich von der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Insbesondere der Büovermietungsmarkt verzeichnete im Gesamtjahr einen Rückgang des Flächenumsatzes von rund 35 % im Vergleich zum Vorjahr. Am Investmentmarkt für Gewerbeimmobilien zeigte sich hingegen ein etwas erfreulicheres Bild: In Summe wechselten im Berichtszeitraum deutsche Gewerbeimmobilien mit einem Transaktionsvolumen von 59,2 Mrd. EUR den Eigentümer. Während das erste Halbjahr 2020 noch stark von den Folgen des Lockdowns beeinflusst wurde, konnte der Markt insbesondere im vierten Quartal 2020 deutlich an Dynamik gewinnen. Rund 31 % bzw. EUR 18,2 Mrd. an Investitionsvolumen fielen dabei auf das vierte Quartal. Unter den Assetklassen erreichten Büroimmobilien in den letzten drei Monaten des Jahres einen Marktanteil von 46 %. Daran wird nach Einschätzung der

Experten von Colliers International deutlich, dass zunehmende Homeoffice-Tätigkeiten und flexibles Arbeiten sowie die konjunkturellen Auswirkungen der Pandemie auf die Vermietungsmärkte grundsätzlich nicht die Daseinsberechtigung der Büroimmobilie infrage stellen.

Die pubilty AG teilt diese Einschätzung auch für das erste Halbjahr 2021 des deutschen Immobilienmarkts für Büroimmobilien und gewerbliche Immobilien. Ferner verfügen internationale institutionelle Investoren nach Wahrnehmung der pubilty AG weiterhin über eine große Liquidität und sehen den deutschen Immobilienmarkt nach wie vor als attraktiv für Investitionen an. Abzuwarten bleibt jedoch weiterhin die weltweite Entwicklung der Coronapandemie und damit die mögliche Zurückhaltung verschiedener institutioneller Investoren.

## 2. LAGE DES UNTERNEHMENS

Das Geschäftsjahr 2020 und auch das erste Halbjahr 2021 standen ganz im Zeichen der Coronapandemie und stellte die Gesellschaft vor zahlreiche Herausforderungen. Dennoch können wir auf ein zufriedenstellendes erstes Halbjahr zurückblicken.

Der Jahresüberschuss im ersten Halbjahr 2021 (TEUR 4.589) liegt wie erwartet im Prognosekorridor für 2021.

**a) Ertragslage**

Im Vergleich zum Vorjahr blieb der handelsrechtliche Umsatz mit TEUR 11.585 im Rahmen der Erwartungen für das erste Halbjahr und auf dem Niveau des Vorjahresumsatzes.

Die Erlöse werden generiert aus dem laufenden Management sowie aus Erfolgsbeteiligungen bei Verkäufen. Zudem fließen Erlöse im Rahmen der Objektverwaltung für Fondsstrukturen zu.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen aus Forderungen in Höhe von TEUR 785 enthalten, denen innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen TEUR 1.073 Forderungsverluste gegenüberstehen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich im Wesentlichen aus bezogenen Asset-Management-Leistungen (TEUR 615) zusammen und sind im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Die Anzahl der durchschnittlich Beschäftigten betrug 22 (Vj.: 22). Die Personalkosten beliefen sich durch geänderte Gehaltsstrukturen auf TEUR 692.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 5.643. Wesentlichen Anteil an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben Rechtskosten (TEUR 754), Aufwendungen für Forderungsverluste und Einstellung in Einzelwertberichtigungen auf Forderungen (TEUR 1.073) sowie Verluste aus Abgängen von Finanzanlagen in Höhe von TEUR 1.659.

Das Finanzergebnis hat sich im ersten Halbjahr auf TEUR 860 stabilisiert. Im ersten Halbjahr 2021 wurden Zinserträge aus Beteiligungsunternehmen in Höhe von TEUR 3.549 vereinnahmt.

Der Jahresüberschuss im ersten Halbjahr 2021 (TEUR 4.589) liegt wie erwartet in der Ergebnisplanung.

**b) Finanzlage**

Unser Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Die Eigenkapitalquote beträgt am Bilanzstichtag zum 30. Juni 2021 86,2 % (Vj.: 88,2 %). Zwar erhöhte sich das Eigenkapital durch den Halbjahresüberschuss 2021, jedoch stieg die Bilanzsumme um TEUR 407, sodass die Eigenkapitalquote insgesamt sank.

Mit einem Anteil in Höhe von 10,6 % an der Bilanzsumme stellt die Anleihe 2020/2025, welche zum 30. Juni 2021 in Höhe von TEUR 72.487 ausstand, die größte Position der Verbindlichkeiten dar und ist innerhalb von fünf Jahren fällig. Darüber hinaus besteht ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von TEUR 9.063. Zum 30. Juni 2021 standen der publity AG Bankguthaben und Kassenbestände in Höhe von TEUR 12.541 zur Deckung ihres operativen Liquiditätsbedarfs zur Verfügung.

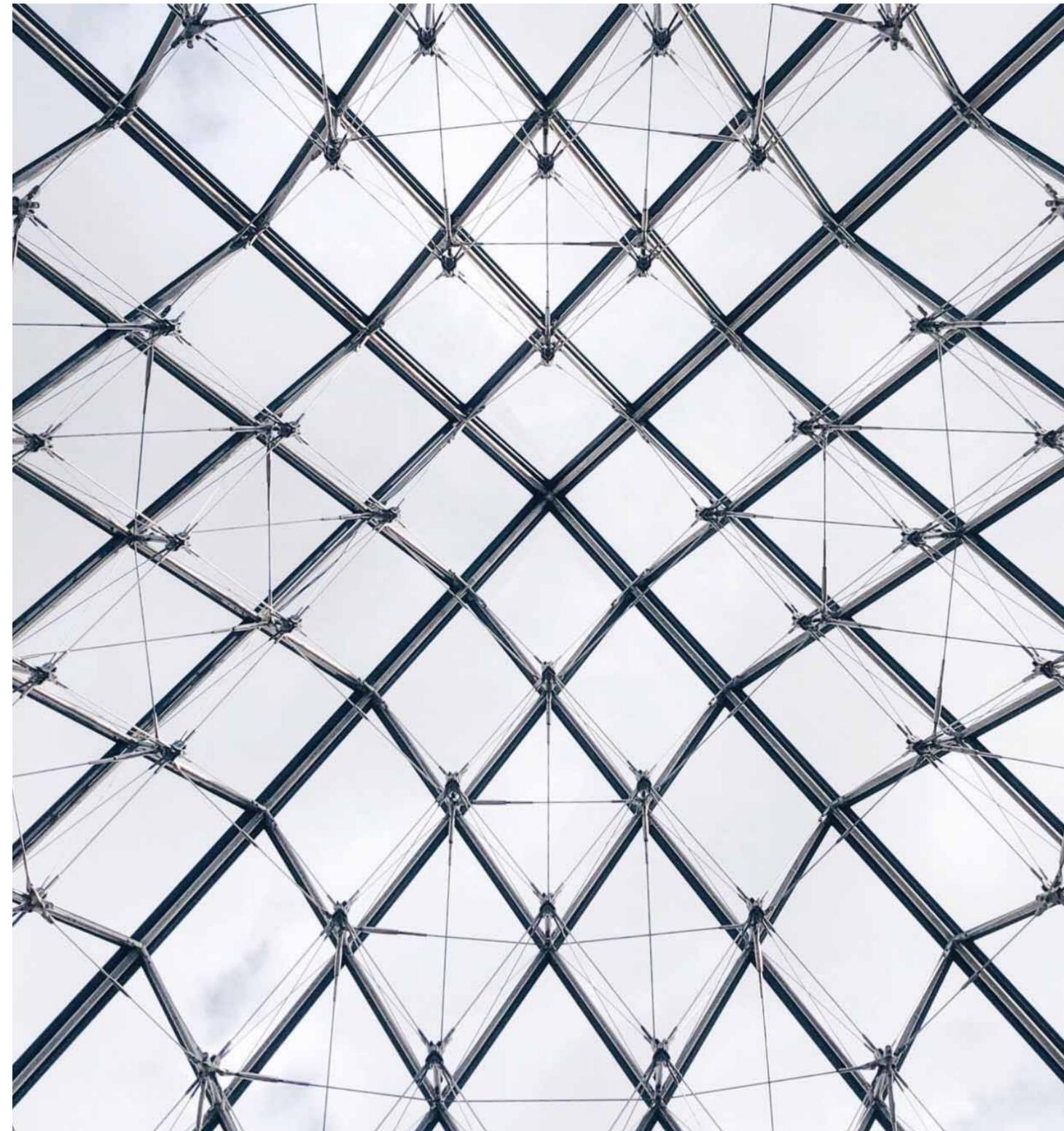
**c) Vermögenlage**

Durch die Begebung der Anleihe 2020/2025 in 2020 ist die fristenkongruente Finanzierung gewährleistet.

Wesentlichen Anteil am Bilanzvermögen haben die Finanzanlagen mit 95,6 % (Vj.: 96,2 %). Die über Tochterunternehmen erworbenen Immobilien prägen maßgeblich auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft, da diese als Holding und Asset Manager der Immobilien Anteile an den

entsprechenden Objektgesellschaften indirekt über Tochtergesellschaften hält. Zudem hält die publity AG 94.654 Schuldverschreibungen der PREOS Global Office Real Estate & Technology AG

zum 30. Juni 2021 im Bestand. Diese Schuldverschreibung dient ebenfalls dem Aufbau des gruppenweiten Immobilienportfolios.



## III. Chancen- und Risikobericht

### 1. RISIKOBERICHT

Die Gesamtrisikolage, die sich aus den verschiedenen Einzelrisiken (gesamtwirtschaftliche Risiken, Branchenrisiken, Organisationsrisiken, finanzielle Risiken und rechtliche Risiken) zusammensetzt, hat sich nach unserer Einschätzung und entsprechender Analyse und Bewertung gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

#### Branchenspezifische Risiken

Die publity AG ist sowohl im Bereich des Immobilien-Asset-Managements ihrer Auftraggeber bzw. Kunden als auch hinsichtlich des gruppeneigenen Immobiliengeschäfts auf dem deutschen Immobilienmarkt tätig. Der wirtschaftliche Erfolg der publity AG ist damit von der Entwicklung des deutschen Immobilienmarktes abhängig. Dessen Entwicklung wird insbesondere von dem gesamtwirtschaftlichen Umfeld sowie der Werteinschätzung und der Wertentwicklung von Immobilien in Deutschland beeinflusst. Diese Größen sind von zahlreichen, sich teilweise gegenseitig beeinflussenden Faktoren abhängig, auf die die publity AG nur wenig oder keinen Einfluss hat. Zu diesen beeinflussenden Faktoren zählen insbesondere:

- nachteilige Entwicklungen der Weltwirtschaft, der deutschen Wirtschaft und der lokalen Wirtschaft an den Standorten der derzeitigen und zukünftigen Immobilien, darunter eine wachsende Arbeitslosenquote, ein negatives Geschäftsklima, hohe Inflation oder Deflationsdruck,

- die Verfügbarkeit und die Bonität von Mietern,
- die Verfügbarkeit von potenziellen Investoren sowie deren finanzielle Mittel,
- die gesetzlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen einschließlich der regulatorischen Rahmenbedingungen für finanzierende Banken,
- die Investitionstätigkeit und -bereitschaft der Unternehmen,
- das Finanzierungsumfeld, das allgemeine Zinsniveau und die Verfügbarkeit von Kapital für Immobilieninvestitionen,
- die Attraktivität des Standorts Deutschland im Vergleich zu anderen Ländern und globalen Märkten,
- das Angebot an und die Nachfrage nach Immobilien in den jeweiligen Lagen sowie Sonderfaktoren in den lokalen Märkten,
- die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, insbesondere das Zinsniveau für die Finanzierung von Immobilienakquisitionen,
- die zyklischen Schwankungen des Immobilienmarktes selbst,
- die demografische Entwicklung in Deutschland und damit auch die Beschäftigtenzahl, für die Gewerbeimmobilienraum benötigt wird,
- die Entwicklung der Energie- und Instandhaltungskosten und
- die Standortentscheidungen von Großmietern.

Die negative Veränderung eines oder mehrerer dieser Faktoren oder negative Wechselwirkungen aus Veränderungen dieser Faktoren könnten

den deutschen Immobilienmarkt sowie die Teilmärkte, in denen die publity Unternehmensgruppe vornehmlich tätig ist, nachhaltig negativ beeinflussen. Ferner könnten Investoren zukünftig andere Assetklassen als attraktiver empfinden oder andere Standorte als den deutschen Immobilienmarkt vorziehen. Dies hätte beispielsweise ein Absinken der Transaktionsvolumina und demzufolge ein Absinken der Immobilienpreise zur Folge, sodass Immobilien gegebenenfalls nur unter ihrem Ankaufspreis veräußert werden können. Gleiches gilt auch für andere vorstehend aufgeführte Faktoren. Es ist ferner nicht ausgeschlossen, dass es auch auf dem deutschen Immobilienmarkt – sei es aufgrund von zyklischen Schwankungen des Immobilienmarkts oder negativen Einflüssen der Weltmärkte – zu nachhaltig negativen Veränderungen kommt. Sowohl die Möglichkeit, Immobilien günstig zu erwerben und den Wert einer Immobilie durch aktives Asset Management zu steigern als auch die Möglichkeit, Immobilien nach erfolgter Wertsteigerung gewinnbringend zu veräußern, könnten in einem solchen Fall hinter den Erwartungen der publity AG zurückbleiben oder ganz entfallen, was schließlich zu einer dauerhaft unzureichenden Ertragslage führen und die publity AG zur Anpassung ihres Geschäftsmodells zwingen könnte.

Insbesondere wird auch die derzeitige Coronapandemie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und ggf. möglicherweise letztlich auch den deutschen Immobilienmarkt erheblich beeinträchtigen.

Da die publity AG derzeit ausschließlich auf dem deutschen Gewerbe- und Büroimmobili-

enmarkt tätig ist, ist sie im besonderen Maße von den Entwicklungen des deutschen Immobilienmarktes für Gewerbe- und Büroimmobilien abhängig. Immobilienunternehmen, die sich beispielsweise auf dem gesamten europäischen Immobilienmarkt bewegen, oder solche, die neben Immobilien im Bereich Gewerbe und Büro auch in Wohnimmobilien oder weitere Immobilienklassen investieren, sind in der Lage, den Fokus ihrer Geschäftstätigkeit auf Bereiche und Märkte zu verlagern, in denen die günstigsten Bedingungen für Investitionen herrschen und somit – verglichen mit der publity AG – nicht zwangsläufig in gleichem Maße von negativen Entwicklungen des deutschen Gewerbe- und Büroimmobilienmarktes betroffen.

Die publity AG ist von der Entwicklung an den Finanz- und Kapitalmärkten und dem Vertrauen von Anlegern in die Finanz- und Kapitalmärkte abhängig. Die Unsicherheit über den Umfang und die langfristigen Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise können weiter zu einer sinkenden Nachfrage nach Finanzprodukten wie den Alternativen Investmentfonds („AIF“) der publity AG führen. Die Gesellschaft hat sich deshalb entschlossen, bis auf Weiteres keine Immobilienfonds im Retailgeschäft aufzulegen. Dies wird mittelfristig zu einer Verringerung der Einnahmen aus dem Fondsgeschäft bei der publity Finanzgruppe führen.

#### Ertragsorientierte Risiken

Der Wettbewerbsdruck und mögliche Markt Anpassungen könnten dazu führen, dass die Ankaufspreise erheblich steigen und es für die publity AG als Asset Manager schwierig bis unmöglich wird, Immobilien zu einem akzep-

tablen Marktpreis für ihre Kunden zu erwerben. In gleicher Weise können fallende Immobilienpreise nachteilige Auswirkungen für die publy AG haben, da sie ihre Asset-Management-Gebühren anhand der zuvor zugrunde gelegten Bewertungsansätze berechnet.

### Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Gesellschaft schätzt die Liquiditätslage als gesichert ein. Währungsrisiken bestehen nicht. Zum 30. Juni 2021 standen der publy AG Bankguthaben und Kassenbestände in Höhe von TEUR 12.541 zur Deckung ihres operativen Liquiditätsbedarfs zur Verfügung. Die Vermögensgegenstände sind fristenkongruent finanziert, unter anderem durch die Anleihe 2020/2025.

### Risiken aus dem Asset Management

Die publy AG erbringt im Wesentlichen Managementleistungen für Immobilien und Non-Performing Loans (NPL). Ziel all dieser Leistungen ist es, eine Wertsteigerung der jeweiligen Assets zu erreichen und hieraus einen Mehrwert für den Investor zu erzielen. Im Rahmen dieser Managementtätigkeiten kann die publy AG auf ein breites Spektrum von erfahrenen Experten zurückgreifen. Zudem garantiert die publy AG dem Investor keinen Erfolg (Wertsteigerung der Assets), sondern schuldet lediglich ihr Bemühen. Das Wertsteigerungsrisiko liegt daher beim Investor und betrifft die publy AG in nur sehr geringem Maße. Zudem wird ein Risikomanagement durch die Auslagerung und Versicherung verschiedener kritischer Erfolgsfaktoren vorgenommen. Im Rahmen des Immobilien-Asset Managements erzielt die publy AG Umsätze aus Vertragsbeziehungen, unter anderem durch externe Kunden. Die entspre-

chenden Asset Management-Verträge sehen regelmäßig vor, dass publy Vergütungen in Form sogenannter Finder's fees (also Vergütungen für die erfolgreiche Identifizierung und Vermittlung von Immobilien an ihre Auftraggeber), laufender Asset Management fees (für die Verwaltung der Immobilien) und sogenannter Exit fees (also die Partizipation am Veräußerungserlös im Falle des Abverkaufs von Immobilien) erhält. Ein Wegfall der Vertragsbeziehungen zu einem oder mehreren Kunden könnte einen erheblichen Umsatzrückgang zur Folge haben.

Ganz allgemein besteht das Risiko, dass wesentliche Kunden bzw. von diesen Kunden gehaltene Immobilien von einem Dritten gekauft werden und in der Folge die Geschäftsbeziehung zur publy AG beendet wird. Ein solcher Verkauf eines wesentlichen Kunden oder seiner Immobilien könnte auch verhindern, dass die Vertragsbeziehung zu diesem Kunden in der Zukunft weiter ausgebaut werden kann. Ferner kann nicht ausgeschlossen werden, dass es der publy AG in Zukunft nicht gelingt, weitere Asset-Management-Mandate zu akquirieren, beispielsweise aufgrund eines verstärkten Wettbewerbs.

Es kann zudem nicht ausgeschlossen werden, dass Kunden bzw. Auftraggeber ihre Zahlungsverpflichtungen gegenüber der publy AG (insbesondere im Hinblick auf die vorstehend genannten Vergütungen) nicht pflichtgemäß erfüllen. Sollten Kunden bzw. Auftraggeber mit ihren Zahlungen in Rückstand geraten oder sogar gänzlich ausfallen, hätte dies erheblich nachteilige Auswirkungen auf die Ertragslage der publy AG.

Daneben besteht das Risiko, dass die publy AG ihren Auftraggebern aus den Asset-Management-Verträgen haftet. Beispielsweise könnte sie wegen Schlechtleistung oder anderer Vertragsverletzungen auf Zahlung von Schadensersatz in Anspruch genommen werden.

### Risiken im Zusammenhang mit Investments in Immobiliengesellschaften

Die über Tochterunternehmen erworbenen Immobilien prägen maßgeblich auch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Die publy hält im Finanzanlagevermögen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 548.811. Die Wertentwicklung der Tochterunternehmen hängt im Wesentlichen von der Entwicklung der Immobilien in diesen Gesellschaften ab und beeinflusst den Wert der Beteiligung. Sollten sich Immobilien-Investments nachträglich als unrentabel darstellen oder anderweitige Komplikationen auftreten, beispielsweise negative Veränderungen in der Finanzierungssituation oder der Mieterlage, ein Wertverfall der Immobilien oder höhere als geplante Kosten im Zusammenhang mit den Immobilien, könnte dies nicht nur negative Auswirkungen auf das einzelne Investment, sondern darüber hinaus auch auf die Umsätze und die Ertragslage der gesamten publy Unternehmensgruppe haben, da auch Asset-Management-Vergütungen, die der publy AG gegenüber ihren Tochter- und Enkelgesellschaften zustehen, nicht geleistet werden könnten.

Ebenso könnten sich daraus negative Wirkungen auf die Rückzahlung der Wandelschuldverschreibung 2019/2024 ergeben, welche die Gesellschaft in den Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 99.957 ausweist.

## 2. CHANCENBERICHT

Im 1. Halbjahr 2021 lag der Fokus der Gesellschaft weiterhin auf der Stabilisierung des Asset Managements, dem Ausbau der Digitalisierung sowie der Verbesserung der Liquiditätslage. Im 2. Halbjahr 2021 erwartet die publy AG auf Grundlage der weiterhin bestehenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie einen nahezu gleichbleibenden Geschäftsverlauf.

publy verfügt über ein Research Tool mit einer Datenbank, welche zirka 9.500 relevante Büroimmobilien in Westdeutschland umfasst. Das Tool unterstützt bei Markteinschätzungen und bei der Suche nach neuen potentiellen Mietern und interessanten Objekten. Die publy AG ist seit vielen Jahren mit den Gegebenheiten des Immobilientransaktionsmarktes in Deutschland vertraut und kann ihrer Ansicht nach schnell auf neue Entwicklungen reagieren.

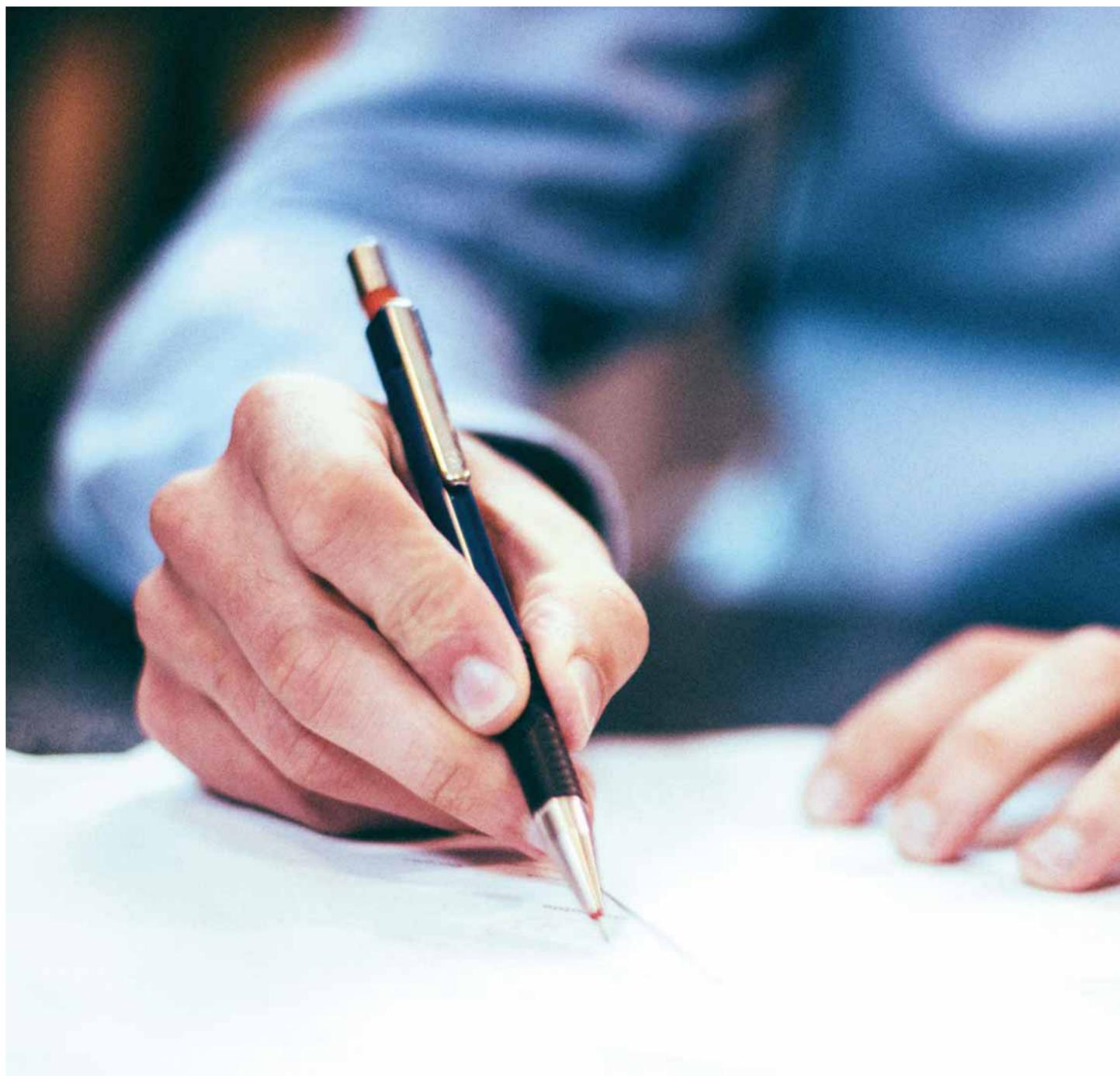
Die publy AG hat standardisierte und formalisierte Prozesse entwickelt, die eine rasche Durchführung der Transaktion möglich machen. Insbesondere sind die wirtschaftlichen, technischen und juristischen Due Diligence Prüfungen durch interne und externe Spezialisten formalisiert und kurzfristig abrufbar. Zugleich hat die publy AG flache Hierarchien und wenig Gremien, so dass trotz umfassender Prüfungen stets eine rasche Vorbereitung von Investitionen auf Seiten der publy AG gewährleistet ist.

## 3. GESAMTAUSSAGE

Risiken der künftigen Entwicklung liegen in erster Linie in der Veränderung des derzeit wirtschaftlich volatilen Konjunkturfeldes. Hierzu zählen auch die weltweite Verbreitung

und die damit verbundenen Einschränkungen der Coronapandemie, deren Bekämpfung weitreichende wirtschaftliche Konsequenzen nach sich zieht. Hierdurch könnte es auch zu einer deutlichen Abkühlung der Konjunktur und damit einhergehend einem deutlichen Nachfragerückgang für Büroimmobilien kommen. Zudem sind Mietausfälle aufgrund von

Zahlungsschwierigkeiten von Mietern in gruppeneigenen Immobilien möglich. Insgesamt könnte dies in den folgenden Jahren zu deutlichen Abwertungen des Finanzanlagevermögens führen. Eine Gefährdung des Geschäftsmodells sieht der Vorstand zurzeit jedoch nicht.



## IV. Prognosebericht

Die Unternehmensstrategie der pubilty AG ist im Wesentlichen darauf ausgerichtet, in dem Geschäftsbereich Immobilien die Bestandshalterposition über Tochtergesellschaften weiter zu festigen und auszubauen.

Die pubilty AG plant, weiterhin ihren Investitionsschwerpunkt im deutschen Immobilienmarkt, insbesondere bei Gewerbeimmobilien, zu setzen. Nach Einschätzung der pubilty AG werden sich auch zukünftig beim Erwerb von Immobilien interessante Wertschöpfungspotenziale ergeben. Die pubilty AG ist der Auffassung, dass sie hier ihr Know-how und ihre langjährige Erfahrung im Immobilien-Asset-Management, ihren Zugang zu den Immobilien sowie zu potenziellen Erwerbern von Immobilien auch zukünftig in der Weise einsetzen kann, dass attraktive Renditen erwirtschaftet werden können. Die Nachfrage von Investoren – insbesondere aus dem Ausland – nach deutschen Gewerbeimmobilien ist nach Einschätzung der pubilty AG auch in absehbarer Zukunft ungebrochen, wird aber durch die organisatorischen Einschränkungen im Rahmen der Coronapandemie in der Umsetzung erschwert. Dies hat sich bereits im Geschäftsjahr 2020 durch einen Umsatzrückgang der variablen Einnahmen aus dem Asset-Management-Geschäft bemerkbar gemacht.

Auf Grundlage der weiterhin bestehenden Einschränkungen und erschwerten Marktbedingungen in 2021 beurteilt der Vorstand die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens weiterhin als vergleichbar zu 2020. Dies in Abhängigkeit von der Umsetzung geplanter Immobilientransfers im vierten

Quartal 2021, die zu einem entsprechenden Asset-Management-Umsatz führen.

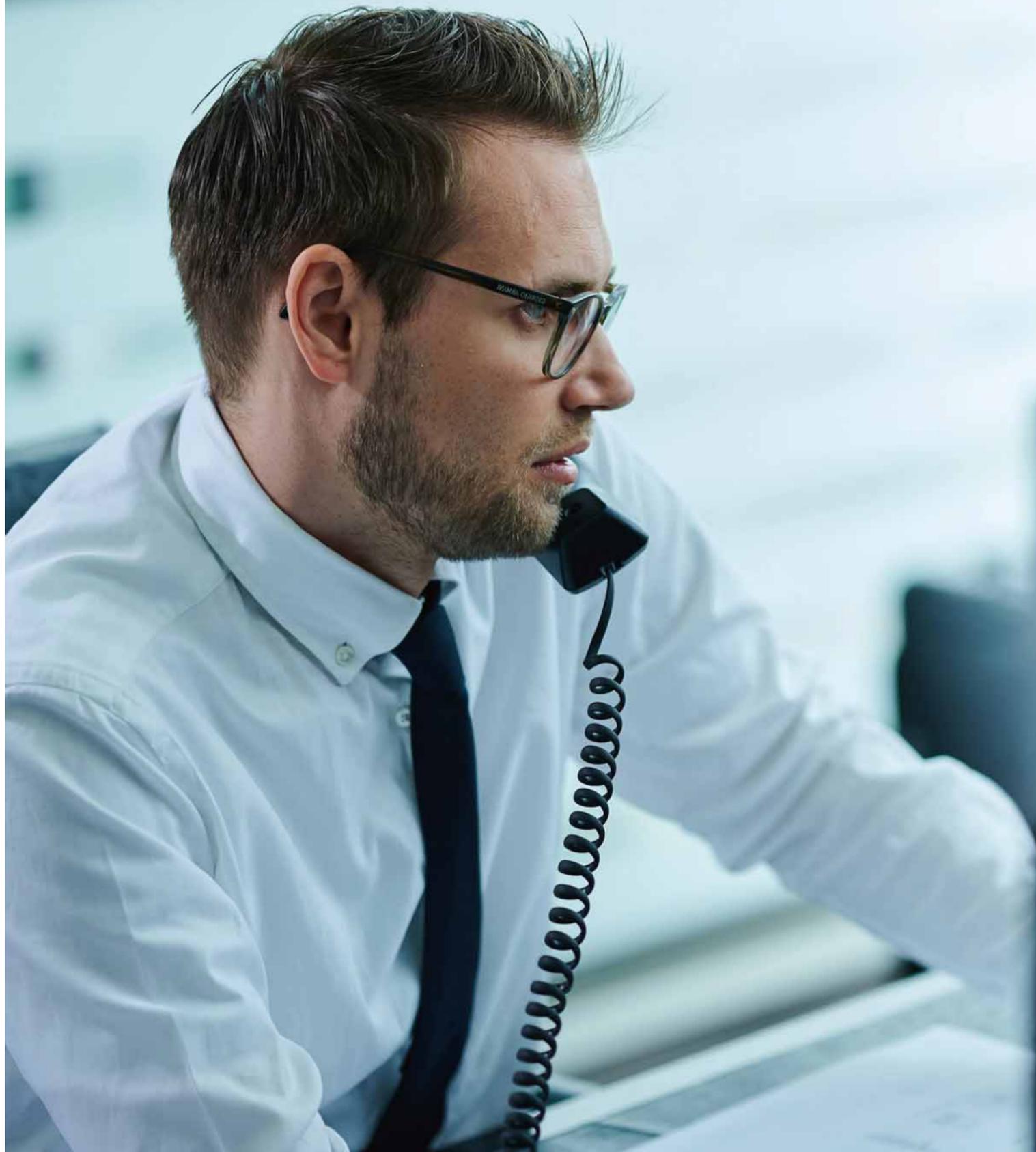
Der Vorstand geht für das Geschäftsjahr 2021 weiter davon aus, dass der Umsatz leicht unter dem Vorjahresniveau liegt, und erwartet einen Gewinn in einer Bandbreite von 9 bis 12 Mio. EUR. Zudem geht der Vorstand davon aus, dass das Unternehmen auch zukünftig immer in der Lage sein wird, seinen Zahlungsverpflichtungen vollumfänglich und fristgerecht nachzukommen.

Frankfurt am Main, den 28. Oktober 2021

pubilty AG  
**Frank Schneider**  
Vorstandsvorsitzender

pubilty AG  
**Stephan Kunath**  
Vorstand

# 07 HGB-Halbjahres- abschluss



## Zwischenbilanz zum 30.06.2021 in EUR

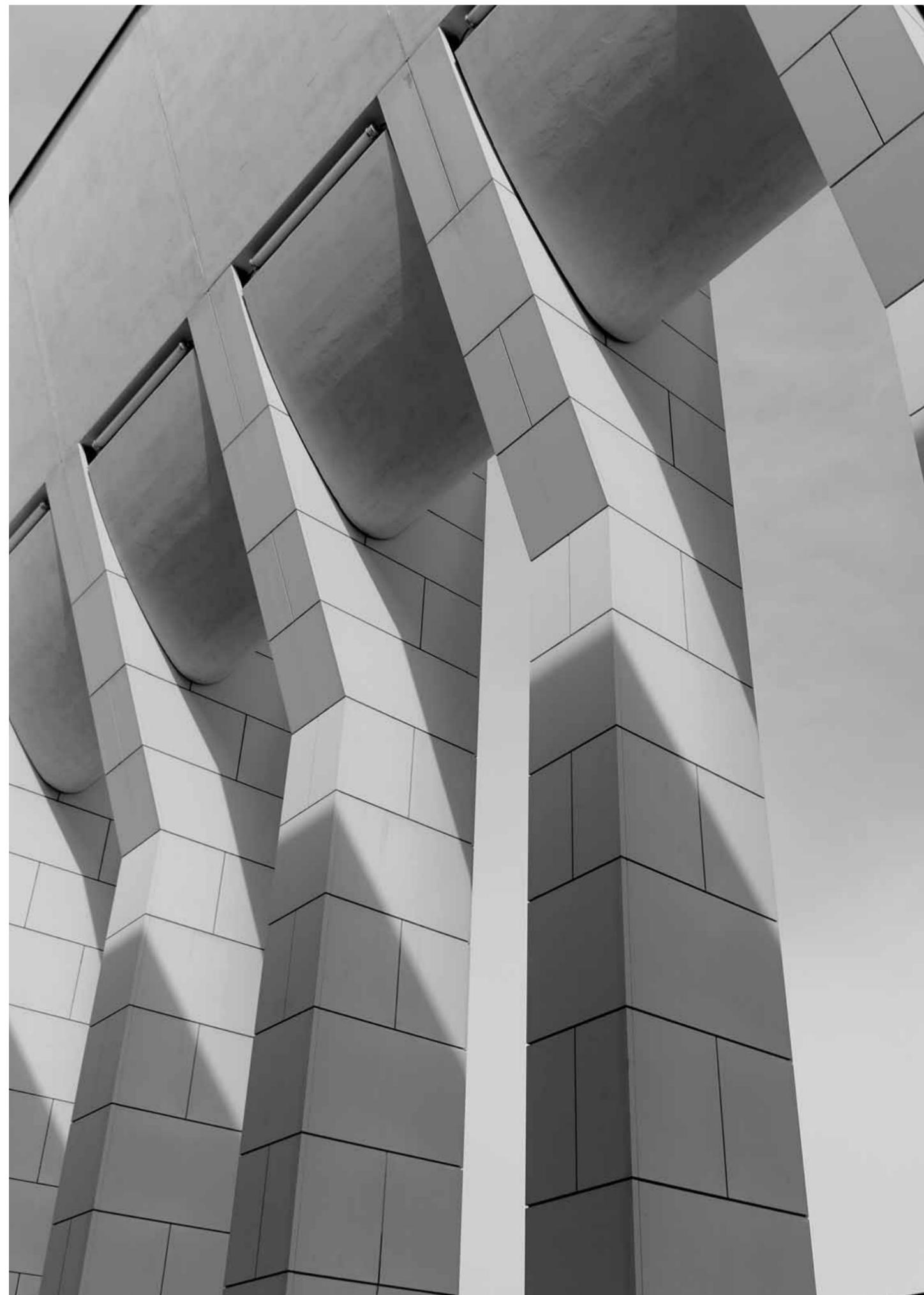
(ungeprüfte Zahlen nach HGB)

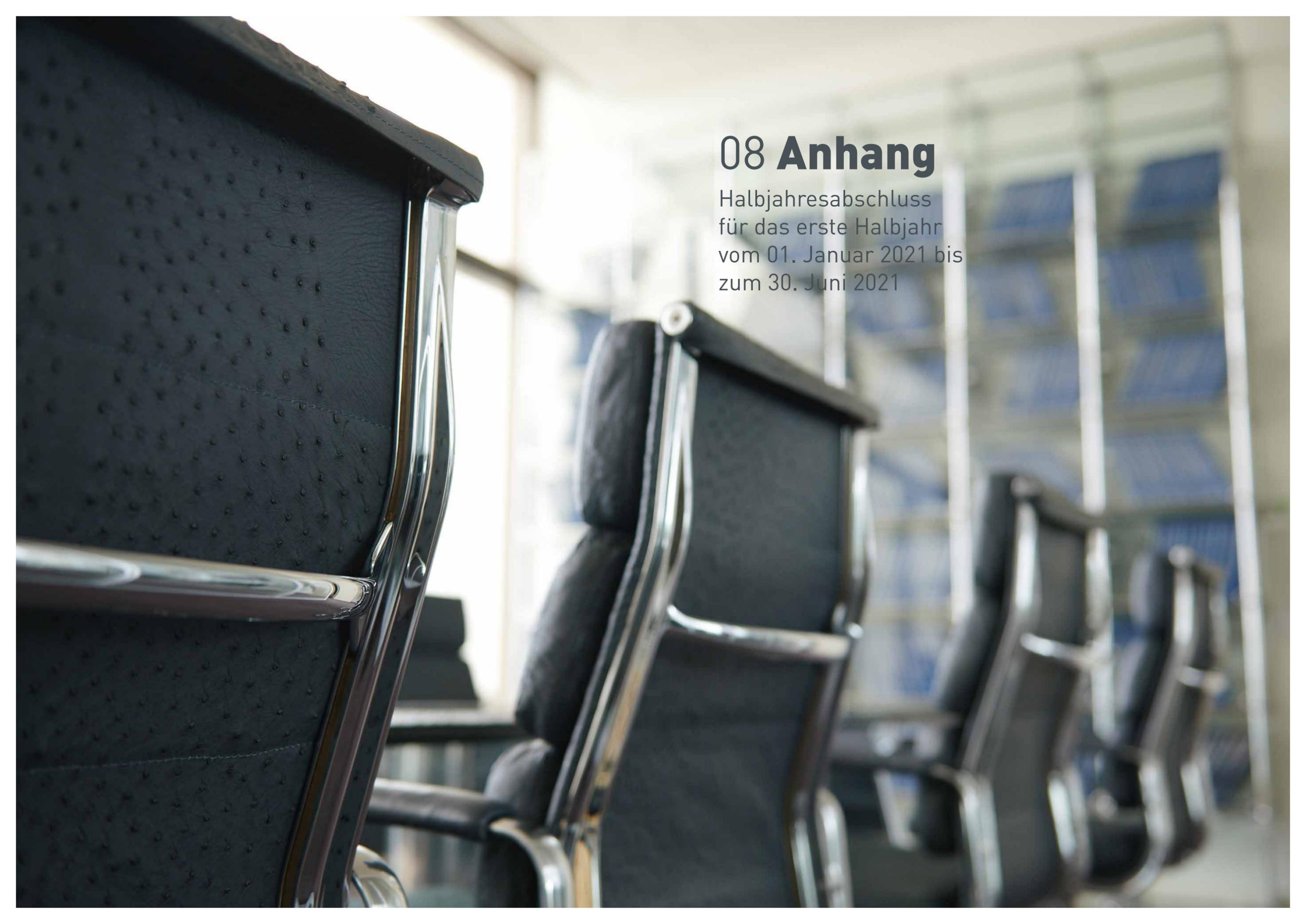
	<b>Erstes Halbjahr</b> 01.01.2021 – 30.06.2021	<b>Vorjahr</b> 01.01.2020 – 31.12.2020
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	364.006,50	442.008,00
2. Geleistete Anzahlungen	902.867,00	635.630,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.266.873,50	1.077.368,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	385.236,79	439.750,00
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	546.811.622,47	528.711.167,29
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	99.957.751,45	101.463.751,45
3. Beteiligungen	48.960,00	48.960,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.175.781,59	2.175.781,59
Summe Finanzanlagen	648.994.115,51	632.399.660,33
Summe Anlagevermögen	650.646.225,80	633.916.778,33
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.323.004,10	5.385.591,77
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.417.229,43	1.321.021,72
3. Sonstige Vermögensgegenstände – davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 213.319,00 (Vj.: EUR 213.319,00)	7.473.672,56	7.169.068,48
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.213.906,09	13.875.681,97
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.541.088,47	9.288.158,15
Summe Umlaufvermögen	27.754.994,56	23.163.840,12
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	220.400,77	337.448,96
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>678.621.621,13</b>	<b>657.481.067,41</b>

	<b>Erstes Halbjahr</b> 01.01.2021 – 30.06.2021	<b>Vorjahr</b> 01.01.2020 – 31.12.2020
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	14.876.456,00	14.876.456,00
II. Kapitalrücklage	230.816.206,95	230.816.206,95
III. Gewinnvortrag	334.466.991,74	322.392.313,30
IV. Jahresüberschuss	4.589.064,80	12.074.678,44
Summe Eigenkapital	584.748.719,49	580.159.654,69
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	1.209.243,42	1.186.200,00
Summe Rückstellungen	1.209.243,42	1.186.200,00
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Anleihen	72.487.000,00	53.669.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten – davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.240.000,00 (EUR 0,00)	4.240.000,00	4.240.017,78
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443.690,93	1.554.042,27
4. Sonstige Verbindlichkeiten – davon aus Steuern EUR 1.123.354,34 (EUR 60.359,87)	10.659.087,30	11.775.272,68
Summe Verbindlichkeiten	87.829.778,23	71.238.332,73
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	4.833.879,99	4.833.879,99
<b>Passiva gesamt</b>	<b>678.621.621,13</b>	<b>657.418.067,41</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom **01.01. bis 30.06.2021** in EUR

	<b>Erstes Halbjahr</b> 01.01.2021 – 30.06.2021	<b>Vorjahr</b> 01.01.2020 – 31.12.2020
1. Umsatzerlöse	11.585.780,33	16.009.230,53
2. Sonstige betriebliche Erträge	1.017.060,50	34.427.751,56
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.113.000,63	3.056.929,23
Summe Materialaufwand	1.113.000,63	3.056.929,23
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	604.669,93	1.689.407,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	88.833,43	206.123,47
Summe Personalaufwand	693.503,36	1.895.531,12
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	133.258,39	144.740,67
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.643.618,41	39.466.138,81
7. Aufgrund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags erhaltene Gewinne	0,00	682.362,66
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 3.549.525,00 (EUR 8.927.828,90)	3.549.525,00	8.927.828,90
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (EUR 24.555,55)	4,90	683.914,13
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.689.403,22	4.122.655,33
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.276.999,29	-73.547,33
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>4.602.587,43</b>	<b>12.118.639,95</b>
13. Sonstige Steuern	13.522,63	43.961,51
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>4.589.064,80</b>	<b>12.074.678,44</b>





## 08 Anhang

Halbjahresabschluss  
für das erste Halbjahr  
vom 01. Januar 2021 bis  
zum 30. Juni 2021

## I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

Die publyt AG hat ihren Sitz in Frankfurt am Main. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 113794 eingetragen.

Der Halbjahresabschluss der Gesellschaft zum 30. Juni 2021 wurde nach den für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) erstellt. Der Halbjahresabschluss enthält nicht alle für den Abschluss vorgeschriebenen Angaben und Erläuterungen und sollte im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die publyt AG, Frankfurt am Main, erfüllt die Größenmerkmale einer mittelgroßen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 2 HGB.

Die größenabhängigen Erleichterungen gemäß §§ 276, 288 Abs. 2 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft sind einzeln unter Beachtung des Vorsichtsprinzips bewertet worden. Bei der Bilanzaufstellung vorhersehbare Risiken und Verluste wurden berücksichtigt. Bei der Aufstellung des Halbjahresabschlusses ist von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen worden. Die auf die vorhergehenden Jahresabschlüsse angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Forderungen oder Verbindlichkeiten in fremder Währung bestehen nicht.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Zahlungen im Halbjahresabschluss berücksichtigt.

### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten und – soweit abnutzbar – vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgten linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer, welche für immaterielle Vermögensgegenstände drei Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und siebzehn Jahre beträgt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden seit dem Geschäftsjahr 2018 im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB bewertet.

### Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Erkennbare und latente Risiken sind mit Einzelwertberichtigungen erfasst.

Flüssige Mittel werden zu Nominalwerten angesetzt.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital ist zum Nennwert angesetzt.

### Rückstellungen

Die Rückstellungen sind unter Berücksichtigung aller vorhersehbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten inklusive der Schuldverschreibung 2020/2025 sind mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Wandelschuldverschreibung 2015/2020 vollumfänglich abgewickelt und umgewandelt oder zurückgezahlt. Gleichzeitig wurde eine neue Schuldverschreibung 2020/2025 begeben. Gegenstand sind



100.000 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00 und mit Fälligkeit am 19. Juni 2025. Die Inhaber der Schuldverschreibungen haben insbesondere das Recht auf Zahlung der Zinsen nach Maßgabe der Anleihebedingungen. Der nominale Zinssatz beträgt 5,5 % p.a., Verzinsungsbeginn ist der 19. Juni 2020.

#### **Passive latente Steuern**

Passive latente Steuern werden für alle zu versteuernden temporären Differenzen erfasst. Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt unter Verwendung der lokalen Steuersätze von rd. 31 % (inklusive Gewerbesteuer). Latente Steuerschulden werden als langfristige Schulden eingestuft.

### **III. Angaben zur Bilanz**

Im Folgenden werden nur Positionen aufgeführt, bei denen im ersten Halbjahr vom 01. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 wesentliche Veränderungen zu verzeichnen sind. Vergleichswerte zum Vorjahr betreffen den Ausweis zum 31. Dezember 2020. Ansonsten wird auch an dieser Stelle auf die Ausführungen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 verwiesen.

#### **Anlagevermögen**

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen erfolgten planmäßig.

#### **Finanzanlagen**

Die Gesellschaft hatte mit Einbringungsvertrag vom 29. August 2019 94,9 % der Geschäftsanteile an der publity Investor GmbH als Sacheinlage in die PREOS Global Office Real Estate & Technology AG (vormals: PREOS Real Estate AG) gegen Ausgabe von 47.450.000 Aktien eingebracht und hält nach dieser Transaktion weiterhin eine Mehrheitsbeteiligung an der PREOS Global Office Real Estate & Technology AG. Die verbleibenden Anteile an der publity Investor GmbH in Höhe von 5,1 % hält die publity AG weiterhin als direkte Beteiligung (siehe Anteilsbesitzliste).

Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 99.957 (Vj.: TEUR 101.463). Bei den Ausleihungen handelt es sich um Wandelschuldverschreibungen 2019/2024 der PREOS Global Office Real Estate & Technology AG.

Sowohl die Beteiligung an der PREOS Global Office Real Estate & Technology AG als auch die von dieser Gesellschaft ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen wurden zum 30. Juni 2021 auf Indikatoren für eine dauerhafte Wertminderung getestet. Zum Bilanzstichtag ergab sich kein Indikator für eine Wertberichtigung.

Ausleihungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen zum Bilanzstichtag TEUR 2.175 (Vj.: TEUR 2.175).

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen aufgrund dauerhafter Wertminderungen waren im ersten Halbjahr vom 01. Januar bis 30. Juni 2021 nicht vorzunehmen.

Die Angaben zu den Anteilen an anderen Unternehmen (Beteiligungen) gemäß § 285 Nr. 11 HGB können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden:

Nr.	Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Gehalten über Nr.	Eigenkapital am 31.12.2020 EUR	Ergebnis 2020 EUR
1	publity AG	Frankfurt am Main				
2	publity Emissionshaus GmbH	Leipzig	100	1	356.162,06	34.160,57
3	publity Performance GmbH	Leipzig	100	1	655.348,62	682.362,66
4	publity Asset Management GmbH	Frankfurt am Main	100	1	23.910,39	-156,17
5	publity Property Holding GmbH	Frankfurt am Main	100	1	23.788,67	-278,84
6	PREOS Blockchain GmbH	Frankfurt am Main	100	1	6.464,56	-18.535,44
7	PREOS Global Office Real Estate & Technology AG	Frankfurt am Main	89,11	1	442.513.917,60	83.089.404,66
8	publity Investor GmbH	Leipzig	94,9 5,1	7 1	7.070.227,13	-6.927.099,11
9	publity Real Estate GmbH	Leipzig	100	8	1.999.585,82	31.037.912,41
10	publity Real Estate 1 GmbH	Leipzig	94,9	8	-6.708.250,08	-5.625.604,05
11	publity Real Estate Holding GmbH	Leipzig	100	8	-564.132,38	-5.377.828,72*
12	publity Real Estate 2 GmbH	Leipzig	100	11	8.589,33	-14.998,95
13	publity Real Estate 3 GmbH	Leipzig	100	11	-454.212,30	-3.849.435,98
14	publity Property 1 GmbH	Frankfurt am Main	100	8	24.191,00	-5.611.559,91*
15	publity Real Estate 4 GmbH	Leipzig	100	14	19.729,18	-2.108.658,90*
16	publity WestendCarrée GmbH	Leipzig	94,9	15	-3.599.144,31	-12.926.158,59
17	publity Real Estate 5 GmbH	Leipzig	100	8	-6.333.197,93	-5.184.341,26
18	publity Property 2 GmbH	Frankfurt am Main	100	8	24.191,00	-5.244.334,06*
19	publity Real Estate 6 GmbH	Leipzig	100	18	-18.714,65	-3.111.987,16*
20	GSP Centurion GmbH	Mannheim	94,9	19	-1.259.900,44	912.323,40
21	publity Real Estate 7 GmbH	Leipzig	100	8	-30.931,57	-55.931,57
22	publity Real Estate 7.1 GmbH	Leipzig	100	8	-490.079,87	-515.079,87
23	publity Real Estate 8 GmbH	Leipzig	100	8	20.988,86	-4.011,14
24	publity Real Estate 8.1 GmbH	Leipzig	100	23	-110.522,81	-135.522,81
25	NPL Portfolio Nr. 3 GmbH & Co. KG	Leipzig	39,75	8	2.741.660,85	-345.178,72
26	GORE German Office Real Estate AG	Frankfurt am Main	62,7	7	14.443.534,29	-126.508,75
27	GORE Bad Homburg GmbH	Frankfurt am Main	100	26	-716.916,50	-242.057,79
28	GORE Duisburg GmbH	Frankfurt am Main	100	26	-1.288.590,78	-637.855,67
29	GORE Neuss GmbH	Frankfurt am Main	100	26	138.455,57	-155.919,14
30	GORE Neu-Isenburg GmbH	Frankfurt am Main	94	26	-6.209.349,68	-2.553.343,98
31	GORE Telgte GmbH	Frankfurt am Main	100	26	9.261,79	534.607,14
32	PREOS Immobilien GmbH	Frankfurt am Main	10,1 89,1	7 26	-211.000,91	-236.000,91*
33	PREOS 1. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	-3.587,40*
34	PREOS 2. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	31.368,26*
35	PREOS 3. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	178.803,26*
36	Objekta Fütingsweg GmbH	Frankfurt am Main	94	35	885.580,58	307.613,16*

Nr.	Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Gehalten über Nr.	Eigenkapital am 31.12.2020 EUR	Ergebnis 2020 EUR
37	PREOS 4. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	-234.142,05*
38	PREOS 5. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	90.619,11*
39	PREOS 6. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	-52.121,09*
40	LVG Nieder-Olm GmbH	Frankfurt am Main	94	39	313.933,94	-17.720,33*
41	PREOS 7. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	-433.906,23*
42	PREOS 8. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	-108.454,80*
43	PREOS 9. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	-168.447,48*
44	PREOS 10. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	25.000,00	41.259,31*
45	PREOS 11. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	20.839,23	-17.920,09*
46	PREOS 12. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	21.018,72	-8.832,81*
47	PREOS 13. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	20.868,72	-54.105,31*
48	Projekta Lüdenscheid 1 GmbH	Frankfurt am Main	94,9	47	21.290,64	-150.603,73
49	PREOS 14. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	20.868,72	-10.991,20*
50	PREOS 15. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	21.018,72	-5.195,42*
51	PREOS 16. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	-7.402,48	-26.118,50
52	PREOS 17. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	13.240,11	-5.743,95
53	PREOS 18. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	13.233,76	-5.750,30
54	PREOS 19. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	13.240,11	-5.593,95
55	PREOS 20. Beteiligungsgesellschaft mbH	Frankfurt am Main	100	32	13.547,97	-5.286,09

\* Ergebnis vor Ergebnisabführung

**Umlaufvermögen**

Innerhalb der sonstigen Vermögensgegenstände sind TEUR 213 (Vj.: TEUR 213) Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr enthalten. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben – wie im Vorjahr – eine vertragliche Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.417 (Vj.: TEUR 1.321).

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Steuerforderungen von TEUR 4.529 (Vj.: TEUR 4.791) enthalten.

**Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten**

Innerhalb des Postens werden TEUR 332 Fremdgelder aus dem Servicing von Kreditportfolios ausgewiesen, welche in gleicher Höhe in den sonstigen Verbindlichkeiten passiviert sind.

**Rechnungsabgrenzungsposten**

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält in Höhe von TEUR 219 Zinsabgrenzungen aus dem aufgenommenen Darlehen der Kreissparkasse Groß-Gerau.

**Eigenkapital**

Das Grundkapital der Gesellschaft beläuft sich auf EUR 14.876.456,00 (Vj.: EUR 14.874.487,00) und ist in 14.876.456 Stückaktien, die auf Namen lauten, aufgeteilt.

In 2020 haben Inhaber der Wandelschuldverschreibung 2015/2020 in Ausübung ihres Wandlungsrechts 74.000 Schuldverschreibungen gewandelt. Bei einem Wandlungspreis von 37,58 EUR/Anleihe wurden 1.969 neue Stück-

aktien aus dem bedingten Kapital (2019/II) ausgegeben. Diese Kapitalerhöhung wurde am 10. Mai 2020 in das Handelsregister eingetragen. Das bedingte Kapital 2019/II beträgt nach Ausgabe von Bezugsaktien noch EUR 5.012.485,00.

Die Angaben gemäß § 152 Abs. 2 und Abs. 3 AktG betreffen die Entwicklung der Kapitalrücklage bzw. der Gewinnrücklagen.

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2020 EUR 230.816.206,95 und wurde in 2020 durch die oben beschriebene Wandlung von 74.000 Anleihestücken zu einem Wandlungspreis von 37,58 EUR/Anleihe in Höhe von EUR 72.031,00 erhöht.

Der Gewinnvortrag zum 31. Dezember 2020 beträgt EUR 322.392.313,30.

Die Hauptversammlung vom 26. Mai 2020 hat ein bedingtes Kapital 2020/I in Höhe von EUR 2.425.743,00 beschlossen.

Die Hauptversammlung vom 26. Mai 2020 hat das genehmigte Kapital 2019/II aufgehoben und ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 7.438.228,00 (Genehmigtes Kapital 2020/I) durch einmalige oder mehrmalige Bar- und/oder Sacheinlage beschlossen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann.

**Sonstige Rückstellungen**

Die in den Jahren 2015 und 2017 in Höhe von insgesamt TEUR 50.000 ausgegebene Wandelanleihe 2015/2020 wurde im Jahr 2020 vollständig zurückgezahlt oder umgewandelt.

Im Geschäftsjahr 2020 wurde eine neue Schuldverschreibung 2020/2025 begeben.

Gegenstand sind 100.000 untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennbetrag von jeweils EUR 1.000,00 und mit Fälligkeit am 19. Juni 2025. Die Inhaber der Schuldverschreibungen haben insbesondere das Recht auf Zahlung der Zinsen nach Maßgabe der Anleihebedingungen. Der nominale Zinssatz beträgt 5,5 % p.a. Verzinsungsbeginn ist der 19. Juni 2020. Die Zinsen sind jährlich nachträglich jeweils am 19. Juni, erstmals am 19. Juni 2021, zahlbar. Zum Bilanzstichtag hielt die Gesellschaft einen eigenen Bestand von Schuldverschreibungen 2020/2025 in Höhe von 27.513 Stück. Der Betrag wurde passivisch von der

Anleihe abgesetzt. Die Verbindlichkeit aus Schuldverschreibungen gegenüber Dritten wurde zum 31. Dezember 2020 in Höhe von EUR 72.487.000,00 bilanziert.

Der in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesene Kredit in Höhe von TEUR 4.240 ist durch die Verpfändung des Wertpapierdepots in entsprechender Höhe besichert. Der Kredit ist im Oktober 2022 zur Rückzahlung fällig. Die Zinszahlung erfolgt halbjährlich.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von einem Jahr.

**IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse der publity AG betragen TEUR 11.585.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten keine periodenfremden Erträge. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten keine periodenfremden Aufwendungen.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind keine periodenfremden Erträge oder Aufwendungen enthalten.

## V. Sonstige Angaben

### Vorstand der Gesellschaft

Als Vorstand der Gesellschaft waren im ersten Halbjahr vom 01. Januar 2021 bis 30. Juni 2021

Herr Frank Schneider, Vorstandsvorsitzender

Herr Stephan Kunath, Vorstand Finance bestellt.

Für das erste Halbjahr im Geschäftsjahr 2021 wurden den Vorständen der publy AG Gesamtbezüge in Höhe von TEUR 256 gezahlt.

### Aufsichtsrat der Gesellschaft

Der Aufsichtsrat setzt sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Herr Hans-Jürgen Klumpp, Landesbankvorstand im Ruhestand (als Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Prof. Dr. Holger Till, Universitätsprofessor (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Herr Frank Vennemann, Rechtsanwalt

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Hinsichtlich der sonstigen Angaben verweisen wir ebenfalls auf den Geschäftsbericht.

### Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 22 Angestellte (Vj.: 22) beschäftigt.

### Mitgeteilte Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der Gesellschaft folgender Beteiligungsbesitz von Aktien zum 30. Juni 2021 mitgeteilt:

- TO-Holding GmbH, Frankfurt am Main 48 %
- PBL Capital GmbH, Irschenberg 39 %

### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag zum 30. Juni 2021 haben sich nicht ergeben.

Frankfurt am Main, den 28. Oktober 2021



publy AG  
**Frank Schneider**  
Vorstandsvorsitzender



publy AG  
**Stephan Kunath**  
Vorstand



---

# 09 Standorte und Ansprechpartner

## FRANKFURT AM MAIN (HAUPTSITZ)

### publity AG – OpernTurm

Bockenheimer Landstraße 2-4  
60306 Frankfurt am Main  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 69 69 59 73 500  
Telefax: +49 (0) 69 69 59 73 555

E-Mail: [info@publity.de](mailto:info@publity.de)

## LEIPZIG

### publity AG

Reichsstraße 2  
04109 Leipzig  
Deutschland

Telefon: +49 (0) 341 261787-0  
Telefax: +49 (0) 341 261787-31

E-Mail: [info@publity.de](mailto:info@publity.de)

## IMPRESSUM

### **publity AG**

OpernTurm  
Bockenheimer Landstraße 2-4  
D-60306 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 69 59 73 500  
Telefax: +49 (0) 69 69 59 73 555

E-Mail: [info@publity.de](mailto:info@publity.de)

Website: [www.publity.de](http://www.publity.de)

Vorstand: Frank Schneider (CEO)

Stephan Kunath (CFO)

Aufsichtsrat: Hans-Jürgen Klumpp (Vorsitzender)

Prof. Dr. Holger Till (stellvertretender Vorsitzender)

Frank Vennemann

Herausgeber: publity AG, Frankfurt am Main

Layout: ADDON Technical Solutions GmbH

